

# Inhaltsverzeichnis

JÜRGEN BAUMANN, Tübingen Votum für eine Fristen- und Beratungslösung mit Zumutbarkeitsklausel .....	11
ALBIN ESER / HANS-GEORG KOCH, Freiburg i.Br. Plädoyer für ein „notlagenorientiertes Diskursmodell“ .....	21
HANS-LUDWIG GÜNTHER, Tübingen Votum zugunsten einer Indikationenlösung mit subjektivem Notlagenbegriff .....	81
BURKHARD JÄHNKE, Karlsruhe Tendenzielle Befürwortung eines praktikablen Indikationenmodells .....	97
ROLF KELLER, Stuttgart/Tübingen Stellungnahme zugunsten eines reformierten Indikationenmodells .....	101
THEODOR LENCKNER, Tübingen Votum zugunsten einer Fristenlösung mit obligatorischer Beratung .....	121
KARLHANS LIEBL, Freiburg i.Br. Strafverfolgungs- und Sanktionspraxis beim Schwangerschaftsabbruch .....	135
URSULA NELLES, Bremen Votum zugunsten einer Fristenlösung ohne Beratungspflicht ....	165
HERBERT TRÖNDLE, Waldshut-Tiengen Votum zugunsten einer verfassungskonformen Regelung .....	177
<b>Anhang</b>	
I. Die geltenden strafrechtlichen Regelungen über den Schwangerschaftsabbruch .....	191

1. Die bundesdeutschen Regelungen (§§ 218 ff. StGB, 5. StrRG) .....	191
2. Das fortgeltende Abtreibungsstrafrecht der ehemaligen DDR .....	195
II. Art. 31 Abs. 4 Einigungsvertrag .....	200
III. Die strafrechtlichen Vorschläge der sechs Gesetzentwürfe zur Reform des Rechts des Schwangerschaftsabbruchs .....	201
Verzeichnis der Sachverständigen .....	221